COVID-19 - Think Tank des RKI

Stand: 09.05.2020

Im internen Krisenplan des RKI ist ausgeführt, dass der Krisenstab zur inhaltlichen Unterstützung einen „Think Tank“ einberufen kann. Dies kann insbesondere in komplexen und unübersichtlichen Lagen hilfreich sein. In der Krisenstabsitzung am 09.05.2020 wurde festgelegt, dass ein externer Think Tank gegründet werden soll, um eine ausreichende Vernetzung nach außen zu gewährleisten.

Bei den Mitgliedern sollte es sich um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit besonderer Expertise handeln. Bei der Auswahl berücksichtigt werden sollten die berufliche Disziplin, wie sich die entsprechenden Personen bisher in die Coronakrise eingebracht hat und ob sie Mitglieder bestehender Gremien sind.

Ihre Aufgabe ist es, die wissenschaftlich-inhaltliche Seite des Lagemanagements zu beobachten und zu bewerten, relevante wissenschaftliche Publikationen zu identifizieren und auszuwerten, ggf. weitere externe wissenschaftliche Expertise einzuholen und wissenschaftliche Empfehlungen zu entwickeln. Der Think Tank sollte 6-10 engagierten, intelligenten Personen, die konstruktiv mitdenken, den Raum zur Diskussion eröffnen und dem RKI die Möglichkeit geben, die Expertise oder Haltung der Gruppe einzuholen. Es handelt sich nicht um ein strategisches Entscheidungsgremium.

Der Think Tank tauscht sich per E-Mail aus und trifft sich bedarfsorientiert per Telefon- oder Videokonferenz. Er gibt dem Krisenstab bedarfsorientiert Rückmeldung. Die Auflösung des Think Tank erfolgt durch Beschluss des Krisenstabs.

**Vorschlag für eine mögliche Besetzung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Expertise** | **Vorschlag** | **Institution** | **Vorschlag durch…** |
| Virologie | Christian Drosten | KL |  |
| Theoretische Epi /Modellierung | Meyer-Hermann | Helmhotz-Institut |  |
| ÖGD mit epidemiologischer Expertise | Helmut UphoffManfred WildnerMatthias Pulz | HLPUG, HE, InfluenzaLGL BayernNiedersächsisches. Landesgesundheitsamt/wiss. Beirat RKI | Abt. 3, FG35FG14 |
| Sozialepidemiologie | Herr Prof. Dr. Kayvan Bozorgmehrkayvan.bozorgmehr@uni-bielefeld.de | Fakultät für Gesundheitswissenschaften / AG 2 Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung | Abt. 2 |
| Ethik | Georg Marckmann oder-Prof. Dr. Dr. Daniel Strech  | (München) (Professor am QUEST – Center for Transforming Biomedical Research, Berlin Institute of Health (BIH) | FG33 |
| Krankenhaushygiene | Petra Gastmeier?Constanze WendtSimone Scheithauer  | KRINKO, NRZ, InfluenzaKRINKO, DGHM, DGKHKRINKO, DGHM | FG14 |
| Intensivmedizin | Christian Karagiannidis | DIVI | IBBS |
| Pädiatrie | Roswitha BrunsProfessor Schroten, Mannheim  | DGPIKommART, Influenza, DGPI | FG33FG37 |
| Infektiologie | Marylyn AddoLübbert (Leipzig)Susanne Herold | STAKOBDGI, STAKOBInfektiologie, Pneumologie, DGI | IBBSFG37FG14 |
| Internationaler Bereich | Glenda Gray | Virologist und Director Medical Research Council South Africa | ZIG |
| Veterinärbereich | Thomas Mettenleiter | FLI | FG35 |
| STIKO? |  |  |  |
| Kommunikation | Kai KupferschmidtDagmar Röhrlich | Science magazineu.a. DLF, Springer Nature Gastprofessur Uni Heidelberg | FG35 |
| Public Health | Eva Rehfuess | LMU | ZIG |

FG33 (OW): von FG33-Seite würden wir Jörg Meerpohl vorschlagen.

Herr Meerpohl ist Mitglied in der STIKO, Pädiater, sowie Direktor von Cochrane Germany.